



PATAGONIEN – WANDERREISE FÜR ALPENVEREINE UND NATURFREUNDE

Unterkünfte:

Pucón (Zwei- oder Dreibettzimmer mit eigenem Badezimmer im Hostal „El Nogal“)

Punta Arenas (Zwei- oder Dreibettzimmer mit eigenem Badezimmer im Hostal „Keoken“)

Puerto Natales (Zwei- oder Dreibettzimmer mit eigenem Badezimmer im „Patagonia Swiss House“ oder vergleichbarer Unterkunft)

El Chaltén (Zwei- oder Dreibettzimmer mit eigenem Badezimmer im Hostal „Alma de Patagonia“ oder vergleichbare Unterkunft)

El Calafate (Zwei- oder Dreibettzimmer mit eigenem Badezimmer im Hotel „Picos del Sur“ oder vergleichbare Unterkunft)

Santiago de Chile (Zwei- oder Drei-Personenapartments in der Anlage „Altura Suits“ oder vergleichbare Apartments)

Wanderung im Nationalpark „Torres del Paine“ (Unterbringung in einfachen Mehrbettzimmern/Bettenlagern mit Gemeinschaftsbad in den Berghütten – das Basispaket beinhaltet nur ein Kopfkissen und ein Betttuch – Schlafsack ist notwendig!)

Verpflegung:

Frühstück ist im Reisepreis enthalten. Zum Abendessen gehen wir in der Regel gemeinsam in ausgewählte Restaurants vor Ort. Wer einmal keine Lust auf ein gemeinsames Mahl an, kann sich selbstverständlich auch von der Gruppe trennen und selbst ein für sich geeignetes Gasthaus suchen. Die Preise sind in etwa so wie in Deutschland – vor allem Grillspeisen vom Rind sind in der Regel deutlich günstiger – Getränke sind oft etwas teurer als bei uns.

Bitte teilen Sie uns besondere Ernährungsgewohnheiten im Vorfeld der Reise mit. Wir werden versuchen, Ihre Wünsche bestmöglich zu erfüllen. Vegetarische Ernährung ist unproblematisch. Vegane und sonstige Essgewohnheiten sind möglich. Es kann jedoch nicht immer garantiert werden, dass diesbezüglich ein geeignetes Restaurant vorhanden ist.

In den Berghütten im Nationalpark „Torres del Paine“ wird jeweils ein Menü mit Fleisch und eine vegetarische Mahlzeit angeboten. Es ist auch möglich ein Verpflegungspaket für die Wanderung zu bestellen. Dies muss bereits vor Antritt der Fahrt bestellt werden.

Wanderungen:

Das umfangreiche Wanderprogramm ist im Reisepreis enthalten. Alle Touren werden von einem

ausgebildeten Trainer C – Bergwandern (Deutscher Alpenverein) geführt. Für die 5-tägige Wanderung durch den Nationalpark „Torres del Paine“ ist ein ausreichend großer Rucksack mitzuführen. Nicht benötigtes Gepäck kann in dieser Zeit in der Unterkunft in Puerto Natales zurückgelassen werden.

Transporte:

Alle Transporte sind inklusive. Einen Großteil legen wir in öffentlichen Bussen zurück. Die Fahrt vom und zum Busbahnhof zur jeweiligen Unterkunft erfolgt mit Taxis. Bei den Inlandflügen ist jeweils ein Gepäckstück mit einem Gewicht von 20 Kilogramm inklusive.

Mietwagen:

Um uns in der Umgebung von Pucón flexibel fortbewegen zu können, werden wir uns an 3 oder 4 Tagen einen Mietwagen leihen. Teilnehmer aus der Gruppe werden die Fahrzeuge führen, die wir mit maximal 4 Personen besetzen. Es handelt sich um Mittelklassewagen. Sofern von der Gruppe ein Mercedes-Sprinter gewünscht wird, kann dies problemlos organisiert werden. Mit dem großen Fahrzeug können jedoch nicht alle möglichen Wanderziele erreicht werden, sodass vom Gruppenführer eine Vorauswahl an Wandertouren getroffen wird.

Eintritte:

Eintrittsgelder in die Nationalparks und alle Eintritte gemäß Programm sind inkludiert.

Was ist nicht inklusive?

Alpiner Sicherheits Service (ASS) des Deutschen Alpenvereins greift bei Pauschalreisen außerhalb Europas nicht. Wir empfehlen allen Teilnehmern den Abschluss eines Reise-, Sport-, und Freizeitschutzes, der allen Mitgliedern des DAV offensteht. Die Jahresgebühr hierfür liegt bei 42,- € pro Person. Der Schutz ist eigenständig zu beantragen.

Trinkgelder

Mittagessen und Abendessen

Tagesverpflegung für die Wanderungen

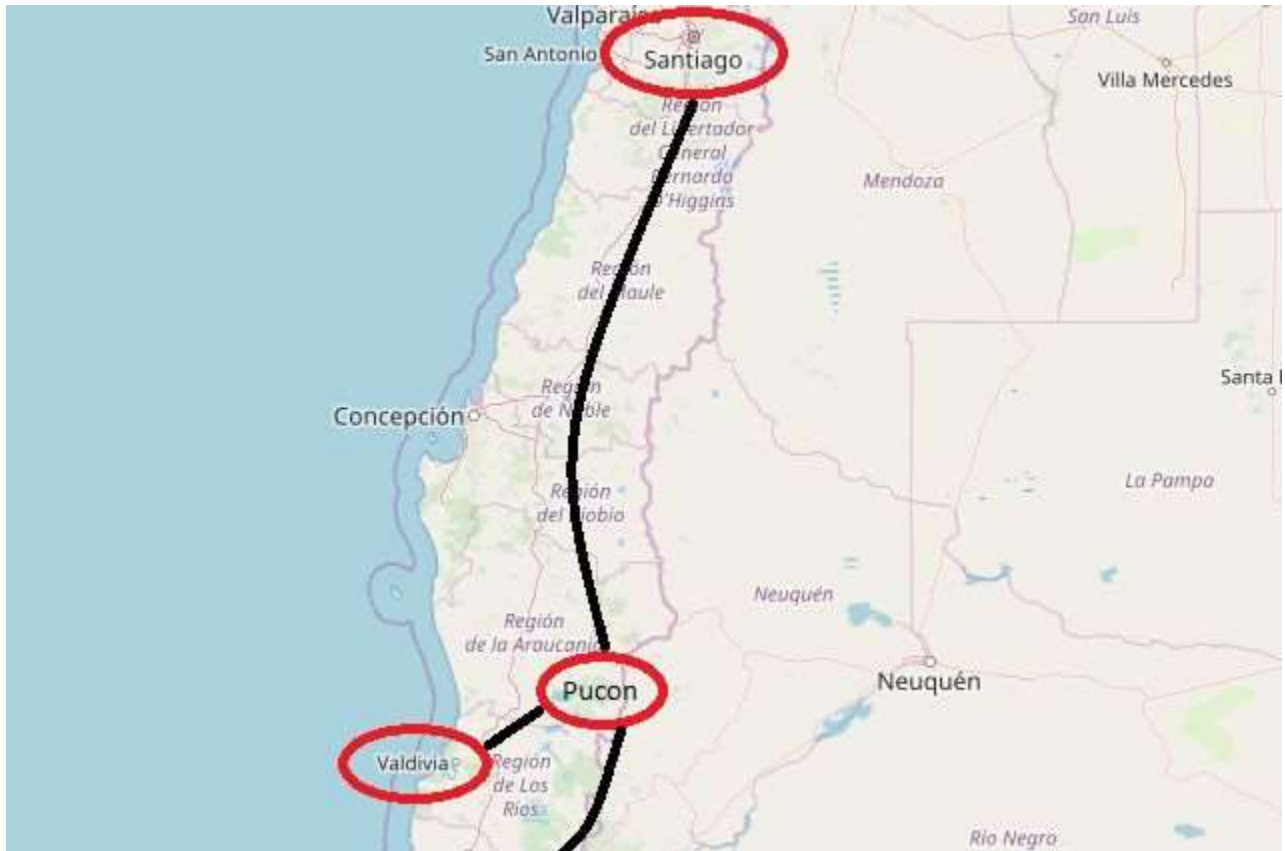
Getränke außerhalb des Frühstücks

Reiserücktrittskostenversicherung

Auslandsrankenversicherung

Alle Aktivitäten außerhalb des Programms

Detaillierter Reiseablauf



1. Tag

Ankunft in Santiago de Chile und möglichst noch am gleichen Tag Weiterflug nach Temuco. Von dort fahren wir etwa 2 Stunden bis nach Pucón, wo der Rest des Tages zur Erholung von der langen Anreise zur Verfügung steht.



Vulkan Villarrica



In Pucón

2. Tag

Nach einem gemütlichen Frühstück fahren wir mit dem öffentlichen Bus zu den Ojos de Caburgua. Es handelt sich um kleine Kaskaden im Wald, die wir uns im Rahmen eines ganz kurzen Spaziergangs anschauen. Danach besteht die Möglichkeit zum Lago Caburgua weiterzufahren. Hier können wir die Umgebung erkunden oder ein Bad im See nehmen.

Höhenunterschied: kein nennenswerter Höhenunterschied

Wanderstrecke: ca. 2 Kilometer

Wanderzeit: ca. 1:00 Stunden



Kaskaden – Ojos de Caburgua



Bademöglichkeit am Caburgua-See

3. Tag

Ausflug in den Nationalpark Huerquehue. Von der Bushaltestelle laufen wir in hinauf zu mehreren schönen Lagunen und mächtigen Araukarien. Im Rahmen eines Rundwegs lernen wir die magische Landschaft mit den einzigen Bäumen kennen, die es schon zu Zeiten der Dinosaurier gab.

Höhenunterschied: ca. 800 Meter Auf- und Abstieg

Wanderstrecke:

Wanderzeit: ca. 7:00 Stunden



Im Aufstieg zu den Lagunen



Magische Landschaft – es fehlen nur die Saurier

4. Tag

Sofern uns Mietwagen zur Verfügung stehen und wir die Genehmigung zur Einfahrt in ein Privatgrundstück erhalten, laufen wir zu einem fantastischen Aussichtspunkt mit Blick auf dem Vulkan Villarrica. Etwas unterhalb davon befindet sich eine völlig intakte Vulkanlandschaft mit wilden Wasserfällen. Alternativ unternehmen wir eine gleichwertige Wanderung in der Umgebung von Pucón.

Höhenunterschied: ca. 600 Meter Auf- und Abstieg

Wanderstrecke:

Wanderzeit: ca. 6:00 Stunden



Das „Fenster“ mit Blick auf den Vulkan



Intakte Vulkanlandschaft ohne Touristen

5. Tag

Fahrt mit dem Mietwagen an die Pazifikküste. Die Mutigen in der Gruppe können eventuell das Schwimmen im hier recht frischen Meer wagen. Am Nachmittag schauen wir uns Valdivia an. Mit

etwas Glück liegen direkt am Hafen Seelöwen herum, die sich eindrucksvoll fotografieren lassen. Alternativ können wir auch in die Bucht von Queule fahren und nur den Pazifischen Ozean genießen und in einem der typischen Restaurants frischen Fisch probieren (etwa 1 Stunde weniger Fahrzeit).

Fahrzeit: ca. 6:00 Stunden für den Hin- und Rückweg



Pazifikküste bei Queule



Seelöwen in Valdivia

6. Tag

Herrliche Rundwanderung an den Höhlen des Vulkans Villarrica. Wir passieren im Aufstieg alle Zonen der drei vorkommenden Buchenarten und können immer wieder fantastische Ausblicke auf den schneebedeckten Hausberg von Pucón genießen. Nachmittags fahren wir mit dem Mietwagen an den Wasserfall „Salto El Claro“ heran und steigen zu ihm hinab. Alternativ fahren wir zum Paso Tromen an die argentinische Grenze und wandern zu Fuß zu einem abgelegenen Bergsee am Fuße des Vulkans Lanin.

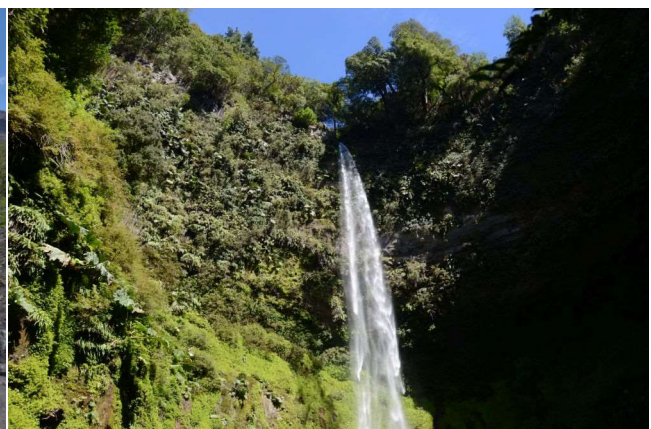
Höhenunterschied: ca. 400 Meter Auf- u. Abstieg und ca. 100 Meter Auf- u. Abstieg (Wasserfall)

Wanderstrecke:

Wanderzeit: ca. 3:00 Stunden und ca. 1:00 (Wasserfall)



Der rauchende Vulkan



Wasserfall – Salto „El Claro“

7. Tag

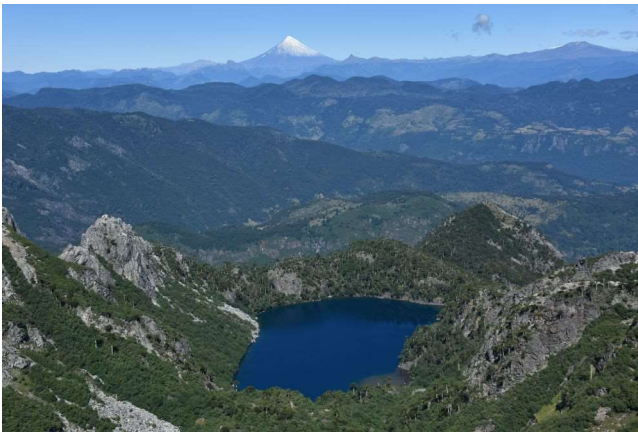
Nochmals geht es mit dem öffentlichen Bus in den Nationalpark „Huerquehue“. Heute steht die Besteigung des Aussichtsbirgs „San Sebastian“ auf dem Programm. Der Anstieg ist ziemlich steil und kraftraubend. Unterhalb des Gipfels muss man sich durch Geäst und Bäume hinauf kämpfen. Die phänomenale Aussicht entschädigt jedoch für alle Mühen.

Höhenunterschied: ca. 1.150 Meter Auf- und Abstieg

Wanderstrecke:

Wanderzeit: ca. 7:00 Stunden

Je nach Absprache mit der Gruppe, Witterungsbedingungen und der Situation vor Ort stehen weitere Wandermöglichkeiten zur Verfügung (Gletscherblicitour – ca. 18 Kilometer und 800 Höhenmeter im Auf- und Abstieg – sehr anstrengend / Vulkan Quetrupillan – ca. 25 Kilometer und 1.550 Höhenmeter im Auf- und Abstieg – extrem anstrengend / Lagunen-Tour bei Reigolil – ca. 15 Kilometer und 500 Meter im Auf- und Abstieg). Da es oft durch Privatbesitz geht ändern sich die Betretungsrechte permanent. Oft wird mittlerweile ein Eintrittsgeld für das Durchwandern erhoben oder das Laufen auf dem Privatgrundstück untersagt.



Aussichtsbirgs Cerro San Sebastian



Araukarien am Wegesrand

8. Tag

Leider müssen wir heute schon wieder Abschied nehmen und Pucón verlassen. Mit dem Flugzeug geht es entweder von Temuco über Santiago de Chile nach Punta Arenas oder wir fahren mit dem Linienbus von Pucón nach Puerto Montt und fliegen von dort auf direktem Wege nach Punta Arenas.

Flugzeit: ca. 2 Stunden von Puerto Montt oder ca. 4:30 Stunden (via Santiago de Chile)

Fahrzeit Bus: ca. 1:30 Stunden nach Temuco oder ca. 4 Stunden nach Puerto Montt



9. Tag

Gleich früh am Morgen beginnt unser Ausflug zur Isla Magdalena. Die kleine Insel in der Magellan-Straße beherbergt eine riesige Kolonie der gleichnamigen Pinguine. Je nach Jahreszeit tummeln sich hier etwa 50.000 Pinguinpärchen.

Am Nachmittag fahren wir mit dem Bus von Punta Arenas nach Puerto Natales.

Höhenunterschied: ca. 100 Meter Auf- und Abstieg

Wanderzeit: ca. 1:30 Stunden

Fahrzeit mit dem Bus: ca. 4:00 Stunden



Leuchtturm auf der Isla Magdalena



Pinguine auf der Isla Magdalena

10. Tag

Heute sind wir leider nur mit dem Bus unterwegs. Schon sehr früh am Morgen fahren wir von Puerto Natales nach El Calafate in Argentinien. Wegen der ungünstigen Anschlussverbindung haben wir etwa 4 Stunden Aufenthalt und bummeln durch die Stadt. Gegen 18.00 Uhr nehmen wir die letzten 3 Stunden mit dem Bus in Angriff und erreichen unser Ziel gegen 21.00 Uhr.

Fahrzeit mit dem Bus: ca. 8:00 Stunden



11. Tag

El Chaltén gilt heute bereits als das Chamonix von Südamerika. Unzählige Granitnadeln ragen im direkten Umfeld des Ortes in den Himmel. Die bekanntesten sind wohl zweifelsfrei der Fitzroy und der Cerro Torre. Wir wandern von El Chaltén hinauf zur Laguna am Cerro Torre und genießen bei gutem Wetter den fantastischen Ausblick auf den „Schrei aus Stein“. Es ist ein atemberaubender Anblick, wenn das Wetter stimmt.

Höhenunterschied: ca. 400 Meter Auf- und Abstieg

Wanderstrecke:

Wanderzeit: ca. 5:30 Stunden



Cerro Torre



Manchmal versteckt sich der Berg

12. Tag

Die Wanderung hinauf zur Lagune unter dem Fitz Roy ist deutlich anstrengender. Die Ausblicke auf den wuchtigen Granitriesen sind eindrucksvoll. Je nach Witterung ist es möglich, dass wir die beiden Wanderungen in El Chaltén tauschen.

Abends fahren wir mit dem Bus zurück nach El Calafate.

Höhenunterschied: ca. 900 Meter Auf- und Abstieg

Wanderstrecke:

Wanderzeit: ca. 7:30 Stunden



Fitz Roy



Fitz Roy

13. Tag

Nach dem Frühstück fährt uns ein Ausflugsbus von El Calafate in den Nationalpark „Los Glaciares“. Am berühmten Gletscher „Perito Moreno“ können wir den ganzen Tag die Eisabrüche beobachten und auf den extra angelegten Stegen entlandlaufen. Optional ist es möglich, mit einem Ausflugsboot direkt an den Gletscher heranzufahren (nicht inklusive). Je wärmer es ist, umso mehr Eisblöcke stürzen tosend hinab in das eiskalte Wasser und verursachen neben ungeheurem Lärm auch kleine Minisunamis.

Fahrzeit mit dem Bus: ca. 4:00 Stunden für die Hin- und Rückfahrt

Höhenunterschied: ca. 100 Meter

Wanderstrecke: ca. 3 Kilometer

Wanderzeit: ca. 1:30 Stunden



Der Gletscher „Perito Moreno“



Ein unvergessliches Erlebnis

14. Tag

Direkt nach dem Frühstück fährt der Bus von El Calafate nach Puerto Natales in Chile zurück. Der Ausgangspunkt für den Ausflug in den Nationalpark „Torres del Paine“ wird am frühen Nachmittag erreicht. Die freie Zeit nutzt man am besten für einen kleinen Stadtbummel oder für den Kauf von Verpflegung der kommenden Tage.

Fahrzeit mit dem Bus: ca. 5:00 Stunden



Uferpromenade in Puerto Natales



Lammfleisch ist in Südamerika ein Hochgenuß

15. Tag

Morgens fährt uns ein Ausflugsbus zunächst zum Eingang des Nationalparks. Nach dem Entrichten des Eintrittsgelds und einer Vorführung zu den Verhaltensweisen im Park geht es weiter bis zum Campingplatz, wo ein kurzer, steiler Anstieg zu einem Aussichtspunkt beginnt. Der Abstieg erfolgt in Richtung einer Hotelinsel, wo die Möglichkeit für eine Mittagsrast besteht (noch keine Tagesverpflegung möglich!). An der Straße entlang geht es zum Bootsanleger und weiter zur „Paine Grande“-Hütte, wo wir zwei Mal übernachten.

Höhenunterschied: ca. 250 Meter Auf- und Abstieg

Wanderstrecke:

Wanderzeit: ca. 3:30 Stunden

Fahrzeit mit dem Bus: ca. 3:00 Stunden



Die berühmten Hörner



Mittagsrast mit Traumblick

16. Tag

Von der Unterkunft „Paine Grande“ wandern wir nur mit Tagesgepäck zum Grey-Gletscher. Die rauhe Landschaft mit ihren unzähligen schiefen Bäumen ist herrlich und die vielen kleinen Eisberge auf dem Lago Grey laden zu unzähligen Fotomotiven ein.

Höhenunterschied: ca. 700 Höhenmetern

Wanderstrecke: ca. 24 Kilometer

Wanderzeit: ca. 8:00 Stunden



Grey-Gletscher



Windschiefe Bäume

17. Tag

Die zweite Etappe gehört sicherlich zu den eindrucksvollsten Abschnitten im Nationalpark. Je nach Witterung und Leistungsvermögen der Gruppe bietet sich ein Abstecher ins Franzosental an. Die Rucksäcke können eventuell an einem Campingplatz zurückgelassen werden. Der Pfad führt steil ins Tal hinein und bietet unzählige Aussichtspunkt auf den höchsten Berg des Massivs mit seinem wilden Gletscher und später im Tal auf unzählige Granitgipfel. Auf dem selben Weg geht es zurück zum Campingplatz „Italiano“ und weiter an einem großen See entlang bis zur Berghütte „Los Cuernos“.

Höhenunterschied: ca. 850 Meter Auf- und Abstieg

Wanderstrecke: ca. 25 Kilometer

Wanderzeit: ca. 8:00 bis 10:00 Stunden (je nach körperlicher Konstitution)



Der höchste Gipfel der „Torres del Paine“



Das Franzosental

18. Tag

Nach dem Frühstück folgen wir dem Verlauf des Sees und steigen anschließend in ein Tal hinein, wo unser Nachtlager – die Berghütte „Chileno“ auf uns wartet. Sofern für den Folgetag schlechtes Wetter gemeldet ist, besteht bereits heute die Möglichkeit zu den berühmten Türmen aufzusteigen.

Höhenunterschied: ca. 600 Meter Auf- und Abstieg (optional ca. 500 Meter zusätzlich)

Wanderstrecke: ca. 13 Kilometer (optional ca. 9 Kilometer zusätzlich)

Wanderzeit: ca. 4:30 Stunden (optional ca. 4 Stunden zusätzlich)



Auf dem Weg zur nächsten Hütte



Ein mächtiger Fels am Wegesrand

19. Tag

Bereits vor Sonnenaufgang laufen wir bei guter Witterung heute los in Richtung der berühmten „Torres del Paine“. Für die meisten Teilnehmer wird es der absolute Höhepunkt der Tour sein, wenn morgens die Sonne die Felsen blutrot färbt. Nach dem die Sonne aufgegangen ist steigen wir zur Hütte ab und treten unseren Abstieg zum Eingang des Nationalparks an. Nachmittag gegen 14:30 Uhr fährt der Bus von der Laguna Amarga zurück nach Puerto Natales.

Höhenunterschied: ca. 650 Meter Auf- und Abstieg

Wanderstrecke: ca. 21 Kilometer (mit den Torres del Paine-Türmen)

Wanderzeit: ca. 7:30 Stunden (mit den Torres del Paine-Türmen)

Fahrzeit mit dem Bus: 2:30 Stunden



Die berühmten Türme im Morgenrot



Besser geht nicht!

20. Tag

Heute fahren wir mit dem Bus zurück nach Punta Arenas und nutzen die freie Zeit am Nachmittag zur Stadtbesichtigung, Einkaufsbummel oder dem Beschaffen einiger Souvenirs.

Fahrzeit mit dem Bus: ca. 4:00 Stunden



Blick auf Punta Arenas



Das Magellan-Denkmal

21. Tag

Je nach Verfügbarkeit der Flüge bringt uns ein Privattransfer bereits morgens zum Flughafen. In etwa 3:30 Stunden geht es auf direktem Weg oder in etwa 4:30 Stunden mit Zwischenlandung in Puerto Montt zurück nach Santiago de Chile. Gegen Mittag beziehen wir unsere Apartments und haben jetzt Gelegenheit zur eigenständigen Stadtbesichtigung oder der optionalen Besteigung des Cerro San Cristobal im Herzen der chilenischen Hauptstadt.

Höhenunterschied: ca. 300 Meter im Auf- und Abstieg

Wanderstrecke: ca. 10 Kilometer

Wanderzeit: ca. 3:00 Stunden



La Moneda – das Regierungsgebäude



Ausblick vom San Cristobal

22. Tag

Den Vormittag können wir erneut zur freien Verfügung nutzen oder gemeinsam den Präsidentenpalast, die Markthallen und den Cerro Santa Lucía anschauen.

Nachmittags geht es per Taxi oder Privattransfer zurück zum Flughafen von Santiago de Chile, wo die Rückreise beginnt.

Fitness:

Die Reise erfordert eine gute Grundkondition. Es ist durchaus sinnvoll, dass man bereits vor der Reise mit etwas Training beginnt und so auch in der Lage ist, die angegebenen Wanderzeiten zu absolvieren.

Charakter der Reise:

Die Reise ist so konzipiert, dass die erste Woche in einem festen Quartier in Pucón beginnt und erst dann in den Süden geflogen wird. Die Wanderungen steigern sich im Verlauf der ersten Woche. Wer bei diesen Touren gut mithalten kann, wird auch im Süden keine Schwierigkeiten haben. Obwohl wir in den Anden unterwegs sind, wird die Höhenmarke von 2.000 Metern nur bei einer optionalen Tour erreicht. Die Gefahr einer Höhenkrankheit besteht nicht! Im Falle eines medizinischen Notfalls werden wir versuchen einen schnellstmöglichen Transport in ein Krankenhaus zu organisieren. Bitte bedenken Sie, dass in Chile und Argentinien keine Rettungshubschrauber zur Verfügung stehen, wie man es aus den Alpen kennt. Eine Rettung wird mit Hilfe von Ortskundigen und Bergführern organisiert.

Aufgrund der großen Entfernungen ist es leider nicht möglich, auf die langen Busetappen zu verzichten. In Südpatagonien besteht momentan keine Möglichkeit von Chile nach Argentinien zu fliegen.

Vorerkrankungen:

Unsere Führer sollten wissen, wenn Sie Medikamente nehmen und/oder unter einer Vorerkrankung leiden. Im Notfall können wir so Ihr Leben retten.

Wichtige Hinweise:

RUNAKAY TRAVEL versucht alle genannten Programmpunkte durchzuführen. Leider kommt es besonders im Süden vor, dass die Witterung oder sonstige Gründe (z. B. Straßenblockaden bei Streiks) eine Veränderung des Reiseablaufs notwendig macht. Hierfür bitten wir um Verständnis.

Aufgrund der schwierigen Buchungslage bei den Unterkünften im Nationalpark „Torres del Paine“ besteht die Möglichkeit, dass das Programm entsprechend angepasst werden muss. In einem solchen Fall kann es passieren, dass die Übernachtung und die Stadtbesichtigung in Santiago de Chile entfallen muss. Wir versuchen in diesem Fall eine weitere interessante Wanderung ins Programm aufzunehmen.

Bitte beachten Sie auch die Reisehinweise Ihres Außenministeriums.

Nach Ihrer Buchung und Übersendung der Reisebestätigung erwarten wir die Zahlung von 20 % des Reisepreises. Den fehlenden Betrag erbitten wir bis spätestens einen Monat vor Reisebeginn.

Bitte beachten Sie die Mindestteilnehmerzahl der Reise. Sofern wir bis 2 Monate vor Reisebeginn nicht die notwendigen Personenzahl erreicht haben, werden wir persönlich mit Ihnen in Kontakt treten und die weitere Vorgehensweise besprechen.

Die hier vorgestellte Reise ist nur für Personen geeignet, die bereits Erfahrung mit Wanderungen

im Hochgebirge haben. Vor Übersendung der Reisebestätigung werden wir persönlich besprechen, ob die Reise für Sie geeignet ist.

Die Informationen wurden am 08.06.2019 für Sie zusammengestellt.